



Gesamtverband
Kunststoffverarbeitende
Industrie e. V.

GKV-Förderpreis 2019: Auszeichnung von Spitzenleistungen in der Berufsausbildung

Berlin/Frankfurt am Main, 08. Mai 2019. Die zehn besten Absolventinnen und Absolventen der Ausbildung zur Verfahrensmechanikerin und zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik werden auch in diesem Jahr mit dem Förderpreis des Gesamtverbandes Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV) für ihre herausragenden Ausbildungsleistungen ausgezeichnet. Zudem werden drei Sonderpreise vergeben.

Seit 2001 vergibt der GKV seinen Förderpreis an besonders qualifizierten Nachwuchs, um Spitzenleistungen beim Berufsabschluss herauszustellen. Das fördert die Karriere der Absolventinnen und Absolventen und wirft ein positives Licht auf den Ausbildungsberuf in Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels.

„Der GKV-Förderpreis ist ein wichtiger Baustein zur Steigerung des Bekanntheitsgrads unseres Ausbildungsberufsbildes und der Branche insgesamt. Gerade in Zeiten des wachsenden Fachkräftebedarfs ist es uns wichtig, ein Schlaglicht zu setzen und mehr Schülerinnen und Schüler auf die Zukunftsperspektiven und Aufstiegschancen in unserer Branche aufmerksam zu machen,“ erklärt Ralf Olsen, Hauptgeschäftsführer des pro-K Industrieverbandes Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoff e.V. und im GKV zuständig für den Bereich Bildungspolitik und Berufsbildung. Auch rät Olsen zu einem stärkeren Fokus der Unternehmen auf das Ausbildungsmarketing. Nur so können Unternehmen dem Fachkräftemangel entgegenwirken und ihre Möglichkeiten ausschöpfen.

Der erste Platz geht in diesem Jahr an Bastian Roidl. Der Preisträger absolvierte seine Ausbildung bei Gerresheimer Regensburg GmbH Medical Systems und erhält als Bundesbester einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro.

Den zweiten Platz teilen sich Herr Lukas Maier (Gerresheimer Regensburg GmbH Medical Systems), Herr Andreas Nefzger (REHAU AG + Co), Herr Björn Michael Hill (Continental Automotive GmbH), Herr David Plass (Wavin GmbH) und Frau Bibiana Martin (Georg Schlegel GmbH & Co. KG).

Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV)

Gertraudenstraße 20
10178 Berlin
Tel. 030 / 2061 67 150
Fax 030 / 3971 22 30

E-Mail: info@gkv.de
Internet: www.gkv.de

IBAN: DE62 5008 0000 0091 2086 00
BIC: DRESDEFFXXX (Commerzbank AG)
Vereinsregister Frankfurt am Main VR 4899

PRESSSEINFORMATION

Die GKV-Trägerverbände



Dritte Plätze belegen Herr Fabian Himbert (Festo AG & Co. KG), Herr Marco Walter (REHAU AG + Co), Herr Frederic Hoops (Airbus Operations GmbH) und Herr Marius Wissing (Bischof + Klein Holding SE & Co. KG).

Darüber hinaus werden Herr Philipp Walerij Huck (Glaskeil Kunststoffe GmbH + Co KG) und Herr Tobias Adam (Müller & Co GmbH) mit dem Sonderpreis zum GKV-Förderpreis in den Fachrichtungen Bauteile und Kunststofffenster ausgezeichnet. Auch Herr Christian Hartge (DELO Industrie Klebstoffe GmbH & Co. KGaA) erhält einen Sonderpreis in der Fachrichtung Kunststofftechnik. Die Preisträger haben ihre Ausbildung ebenfalls mit der Bestnote 1 abgeschlossen.

Zusätzlich zur Urkunde und dem Preisgeld erhalten die Absolventinnen und Absolventen ein Jahresabonnement des Fachmagazins „Kunststoffe“ und werden in den „Club der Besten“ des GKV aufgenommen. In dieser Runde treffen sich die Förderpreisträger aller Jahrgänge regelmäßig, um Erfahrungen und Meinungen auszutauschen.

Darüber hinaus zeichnet der GKV auch die ausbildenden Unternehmen sowie die beteiligten Berufsschulen mit Ehrenurkunden aus.

Diese Pressemitteilung kann ab sofort im Pressebereich der Internetseite www.gkv.de heruntergeladen werden.

Ansprechpartner:

Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV)
Ralf Olsen Hauptgeschäftsführer pro-K und zuständig für den
Bereich Bildungspolitik und Berufsbildung im GKV
Telefon +49 69 2 71 05-32, Fax +49 69 23 98 37
E-Mail: ralf.olsen@pro-kunststoff.de
Internet www.gkv.de

Der GKV ist die Spitzenorganisation der deutschen Kunststoff verarbeitenden Industrie. Als Dachverband bündelt und vertritt er die gemeinsamen Interessen seiner Trägerverbände und agiert dabei als Sprachrohr gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Die Kunststoff verarbeitende Industrie ist mit einem Jahresumsatz von 65,7 Mrd. € und 335.000 Beschäftigten in 2.978 Betrieben einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige in Deutschland. Die vorwiegend mittelständisch geprägte Branche zeichnet sich durch hohe Innovationskraft und eine vielfältige Produktpalette aus. Kunststoffe werden zu Verpackungen, Baubedarfsartikeln, technischen Teilen, Halbzeugen, Konsumwaren und vielen anderen Produkten verarbeitet.